

Das Kiki-Heft (Kinder und Kirche) erscheint 8-mal im Jahr und bietet Ethik für Kinder – mit spannenden Geschichten, Spielen, Rätseln und vielem mehr. Es richtet sich an Kinder von 6 bis 9 Jahren, wird aber auch von älteren gern in die Hand genommen.

Das Kiki-Heft regt die Kinder an, selbst aktiv zu werden und nicht nur zu konsumieren. Deshalb gibt es in jedem Heft auch Bastel-, Rezept- und Mitmach-Ideen.

Bestellen Sie das Heft beim KiK-Verband (Chileweg 1, 8415 Berg am Irchel, Tel. 052 318 18 32, oder direkt über [www.kik-verband.ch/kiki](http://www.kik-verband.ch/kiki)) zu Fr. 25.– pro Jahr (ab 10 Ex. nur Fr. 14.–). Wir schicken gerne Probeexemplare!



## Kiki 1/16: Ich gehöre dazu!

In einer Gruppe geht vieles leichter, weil man einander hilft. Vieles macht in der Gruppe einfach mehr Spass und man kann dabei spüren: «Ich gehöre dazu!»

Im Kiki beschäftigen wir uns aber auch mit der Frage, was man tun kann, wenn es in der Gruppe einmal nicht so rund läuft. Welche (friedlichen) Möglichkeiten haben Kinder, die sich beispielsweise ausgenutzt oder ungerecht behandelt fühlen?

Jede Gruppe braucht einen Anführer. Er (oder sie) entscheidet, falls es keine Lösung gibt, die alle gut finden. Aber Jesus sagt: «Der Anführer

muss für die Gruppe da sein, nicht die Gruppe für den Anführer!» (Rangstreit der Jünger, Mk 9, 33–37)

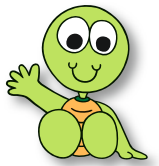
In diesem Januar-Heft kommt aber auch der Winter nicht zu kurz: Schneespiele, Schneerätsel und das Glühmost-Rezept sorgen in der dunklen Jahreszeit für Abwechslung.

Das Kiki kann den Kindern gut als Bhaltis mitgegeben werden. Und es eignet sich für den Religionsunterricht, die Sonntagschule, für Kindertreffs und Plauschnachmittage. Auf der nächsten Seite finden Sie einige Ideen dazu.



*Auf dem Weg nach Kafarnaum. Jesus hat gerade angekündigt, dass er sterben müsse, und schon diskutieren die Jünger, wer der neue Anführer werden solle. «Das ist leicht», sagt Jakobus, «ich werde der neue Chef, schliesslich bin ich der Älteste.» – «Nein, ich!», ruft Simon, «ich bin der Stärkste!» Jeder der Jünger hat einen Grund, weshalb gerade er der neue Anführer werden solle. Jesus allerdings stellt sich einen Anführer ganz anders vor ...*





### Das Kiki im Einsatz

#### ... mit einem Gruppenspiel

Gruppendynamische Spiele sorgen immer für viel Spass. Aufmerksamen Beobachtern geben sie aber auch viele Hinweise, wie die eigene Gruppe «funktioniert» und wo allenfalls Hilfe nötig ist.

Klassiker sind z.B. Fallschirm-Spiele. Wer nicht gerade einen Fallschirm zur Hand hat, kann «Schwebende Stange» spielen: Indem jedes Kind zwei Finger beisteuert, wird ein Besenstiel getragen, abgelegt, gedreht, aufgerichtet etc.

Ganz ohne Material lässt sich z.B. «Gordischer Knoten» oder «Sitz!» (alle stehen hintereinander im Kreis und sitzen auf Kommando dem Hintermann auf die Knie) spielen.

Speziell eignet sich auch das «Beziehungnetz»: Die Kinder sitzen in einem Kreis. Ein Kind hält das Ende eines Wollfadens fest und wirft den Knäuel einem Gschpänli zu. Dieses hält den Faden ebenfalls und wirft weiter. So entsteht bald ein eindrückliches Netz.

#### ... mit einem Schneetag



Veranstalten Sie mit Ihrer Kindergruppe doch zur Abwechslung einen Treff im Schnee statt im Unti-Zimmer, möglichst einen ganzen Tag lang. Dabei können sich die einzelnen Gruppenmitglieder von einer anderen Seite kennenlernen. Solche speziellen Anlässe sind immer gut für den Gruppenzusammenhalt, weil man gemeinsame Erlebnisse teilen kann.

#### ... mit einem Rollenspiel

In Gruppen können auch mal die Fetzen fliegen. Solche Situationen konstruktiv zu klären, kann

aber geübt werden. Beschreiben Sie den Kindern eine Ausgangslage und lassen Sie sie dann frei ausschmücken und spielen, wie es weiter geht. Beispiele:

- Simon fühlt sich übergangen: «Schon wieder darf Sara bestimmen. Nie machen wir das, was *ich* will!»
- Melanie ist die Anführerin einer Mädchengruppe. Sie hört, dass Lea findet, die Gruppe brauche endlich eine bessere Leiterin.
- Retos Gruppe wird von einer Bande von Älteren gepiesackt. Das will er sich nicht länger gefallen lassen.
- Nora findet ihre Gruppe zu langweilig.
- Liam, der Anführer, beobachtet, wie Markus versucht, den Coskun mit kleinen Gemeinheiten aus der Gruppe zu ekeln.

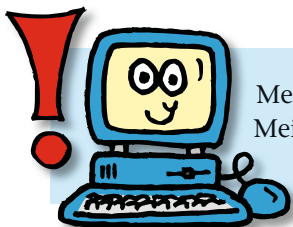
#### ... mit einem Gespräch

Wir gehören zu verschiedenen Gruppen: zur Familie, zur Schulklasse, zur Untiklasse, zum Sportverein, zur Musikgruppe etc. Es gibt aber auch Kinder, die sich nirgends so richtig aufgehoben fühlen.

- Von wem denke ich, dass er gern zu einer (weiteren) Gruppe gehören würde?
- Welche Möglichkeiten hätten wir, ihm/ihr zu helfen, Anschluss zu finden?
- Gibt es vielleicht sogar einen Anlass, eine neue Gruppe zu gründen?

#### ... mit einem Schneestern

Basteln Sie gemeinsam mit den Kindern einen Himmel aus Scherenschnitt-Schneestern! Eine Anleitung dazu finden Sie im Kiki 1/13 oder unter [www.kiki.ch/downloads/0116](http://www.kiki.ch/downloads/0116) zum Download.



Mehr Spass mit Kiki: Spiele, Rätsel, Witze, Mitmach-Abenteuer, ein Meinungs-Forum und, und, und! Das gibt es unter [www.kiki.ch](http://www.kiki.ch) – alles gewaltfrei, werbefrei und garantiert kindertauglich!

